

Ländervergleich: Ostfriesland gegen Oldenburg

Klootschießen: Vormachtstellung soll an diesem Wochenende behauptet werden

Tannenhausen/et – Am kommenden Wochenende sind die besten Klootschießer des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) aufgerufen, in 17 Altersklassen ihre besten Athleten zu krönen. Auf dem weitläufigen Ausstellungsgelände ist der Landesverband Ostfriesland der Gastgeber der alljährlich den Abschluß der Sommersaison bildenden Veranstaltung, zu der die jeweils sieben bestplatzierten Werfer der beiden konkurrierenden Landesverbände qualifiziert sind. Aufgewertet wird die Meisterschaft zusätzlich noch durch die zeitgleich stattfindenden Vorqualifikation zu den im nächsten Jahr im Kreisverband Friesische Wehde anstehenden Deutschen Meisterschaften im Klootschießen. Besonders im weiblichen Bereich scheinen die Ostfriesen den Gegner bei weitem überlegen zu sein. „Hier erwarten wir einen Durchmarsch in allen sechs Altersklassen sowohl in den Mannschaftswertungen als auch eine Dominanz bei der Vergabe der Einzelmedaillen“, so die einheitliche Meinung der verantwortlichen ostfriesischen Fachwarte Kleen, Wiets-Frerichs und Taddigs. „Besonders unsere Mädchen haben sich beim diesjährigen Kadertraining enorm entwickelt und scheinen durch ihre Geschlossenheit unschlagbar.“ So werfen Ann-Christin Peters, Ardorf, Anke Redelfs, Utgast und Luisa Friedrichs aus Dietrichsfeld bei den B-Mädchen seit Wochen sogar auf höchstem Niveau und scheuen selbst einen direkten Vergleich mit der Hauptklasse der Frauen nicht. Während Julia Allgeier aus Buttforde in der D-Jugend vorne erwartet wird, ist eine Vorhersage sowohl in der weiblichen E- als auch B-Jugend wegen der nur geringen Leistungsunterschiede unmöglich. Hier müssen Nervenstärke und Tagesform entscheiden. Katrin Blum, Ostermarsch und Silke Schonlau aus Willen kämpfen um Gold in der A-Jugend, knapp dahinter ist Bianca Blum aus Theener immer für eine Überraschung gut. Bei den Juniorinnen wird Annika Noormann einen weiteren Verbandstitel ihrer großen Sammlung hinzufügen. Dicht die Spitze bei den Frauen. Hier muss sich das rein Norder Quartett mit Maike de Vries, Tanja und Andrea Blonn sowie Anke Sjuts wohl nur der Oldenburgerin Angela Eggers erwehren, um eine komplette Medaillensammlung zu kassieren. Anders sieht es bei den Männern und der männlichen Jugend aus. Dort hat der Papierform nach der Landesverband Vorteile. Besonders im Seniorenbereich müssen die Ostfriesen noch nachrüsten, um eine vollzählige Mannschaft in Männer II und III an den Start zu bringen. Bei den Männern über 55 hoffen die Ostfriesen auf Siegfried Wilberts aus Berumbur, der sich seit Wochen in bestechender Form. Die hiesigen Männer I hielten sich nach der Europameisterschaft in Irland zurück und fehlen. Anders die Gäste, die mit Thore Fröllje, Grabstede den Vize-Europameister an den Start bringen und der als sichere Bank gilt. Da Europameister Frank Goldenstein aus Blomberg noch in der Juniorenklasse startet, gibt es so nur einen indirekten Vergleich um die Verbandskrone mit dem Pfundskloot der Männer. Die Vergleiche von Alexander Windt, Utgast und Timo Petznik, Grabstede in der A-Jugend, und auch Dominik Allgeier, Blerum gegen den Ammerländer Keno Vogts in der B-Klasse dürften zu den Höhepunkten des Tages zählen. Fest eingeplant ist ein überlegener Sieg von Dauerbrenner Jabbo Gerdes aus Willmsfeld in der C-Jugend. Spannend wird es auch in den neun Mannschaftswertungen der männlichen Konkurrenzen zugehen. Ob es den Oldenburgern aber gelingt, die Überlegenheit der Ostfriesen aus dem weiblichen Bereich zu egalisieren, bleibt ab zu warten. So steht dem Friesensport und seinen Anhängern am Sonnabend am Nachmittag ab 13 Uhr ein spannender Wettkampf im ewig jungen Vergleich der beiden Landesverbände Ostfriesland und Oldenburg ins Haus. Meldezeiten der Werfer: 12.45 Uhr: Weibl. Jugend E, D und C, männl. Jugend E und D; 14.15 Uhr: Juniorinnen, weibl. Jugend B, männl. Jugend C und B, Junioren und Männer IV; 15.45 Uhr: Frauen I, weibl. Jugend A, Männer I, II und III.